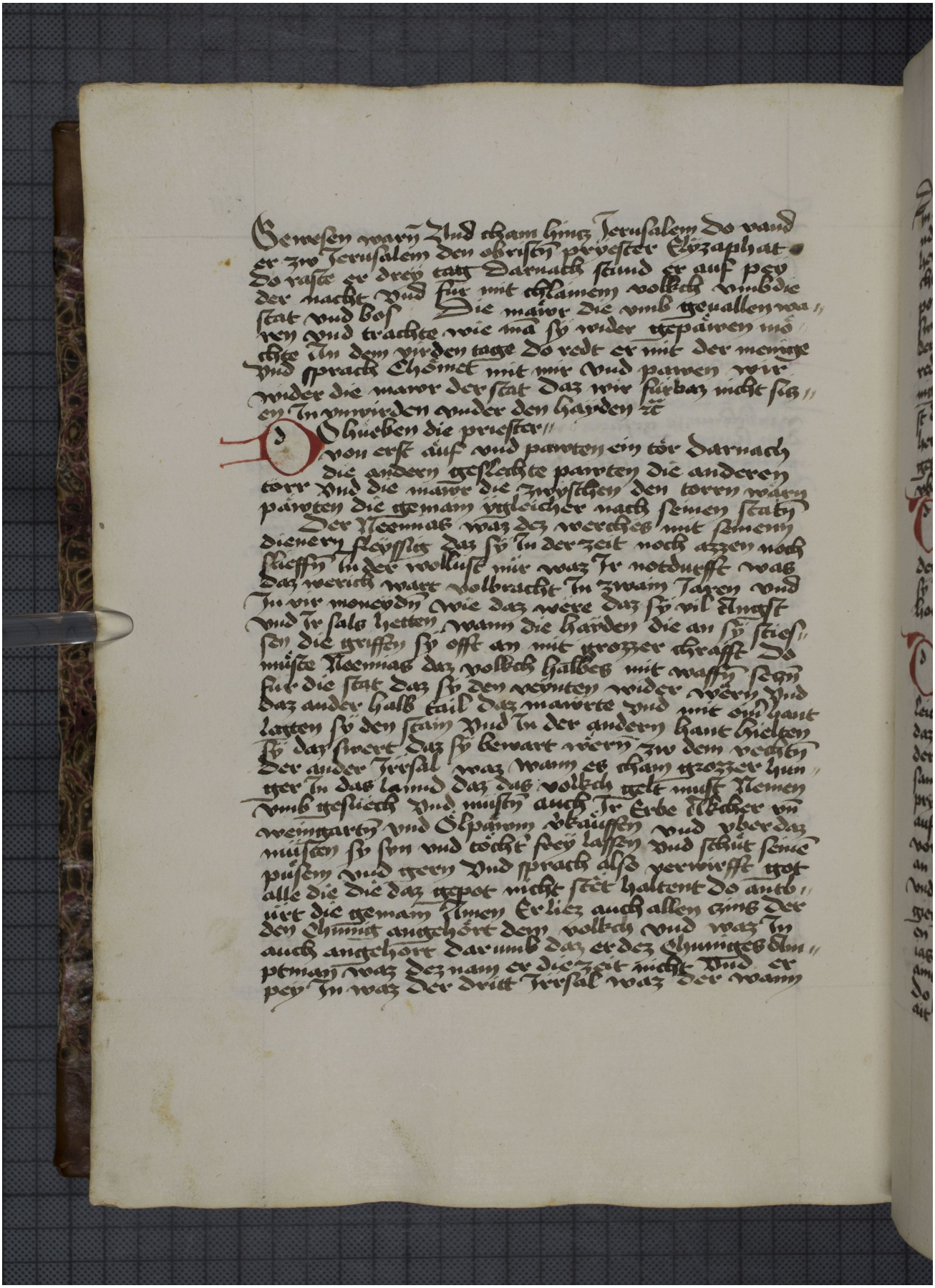
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Gewesen warẽ Vnd cham hinz Jerusalem do vand
er zw Jerusalem den obristẽ prewster Eliazaphat
do rastẽ er drey tag Darnach stund er auf pey
der nacht Vnd fur mit schanen volch vmb die
stat vnd bes Die mawr die vmb gewallen wa
ren vnd trachte wie man sy wider gepawen mö
chte In dem vierden tage do redt er mit der menige
vnd sprach Chomet mit mir vnd pawen wir
wider die mawr der stat daz wir fürbaz nicht sitz
en In vnwirden vnder den hayden ẽ

Ohueben die priester
von erst auf vnd pawten ein tor darnach
die andern geslechte pawten die anderen
torr vnd die mawr die zwischen den torren wa
ren pawten die gemain vgleicher nach seinen stat
Der Nemmas waz der werches mit seinen
dienern fleyssiklich daz sy In der zeit noch atzen noch
slieffen In der wolluste nur waz Jr notdurfft was
daz werich wart volbracht In zwain Jaren vnd
In vir monedn wie daz were daz sy vil Anxst
vnd Jr salz hetten wann die hayden die an sy stiess
en die griffen sy offt an mit grosser chraft Do
muste Nemmas daz volch halbes mit waffen sein
für die stat daz sy den veinten wider wern vnd
daz ander halb tail daz mawrte vnd mit ein hant
lagten sy den stain vnd In der andern hant hielten
sy daz schert daz sy bewart wern zw dem werchen
Der ander Jersal waz wann er cham grosser hun
ger In daz lannd daz daz volch gelt musst Nemen
vmb geslicht vnd musten auch Jr erbe verkaufen vn
weingarten vnd Olpawm verkaufen vnd vber daz
musten sy sein vnd töchter frey lassen vnd schut seine
puesen vnd geren vnd sprach also verwirfft got
alle die die daz gepot nicht stet haltent do anto
wurt die gemain Jnen Er liez auch allen zins der
dem chunnig angehört dem volch vnd waz In
auch angehort darumb daz er dez chunnigs am
ptman waz dez nam er die zeit nicht vnd er
pey In waz der dritt Jersal waz der wann